

✠ Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7. ✠

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Das Wesen des Antisemitismus

von

Dr. Heinrich Graf Coudenhove.

Umfang 530 Seiten. Preis 5 *M* 50 *g*. A cond. mit 25%, bar mit 30% und 11/10 Expl.

Nach dem Werk wird grosse Nachfrage stattfinden, da Zeitungen und Zeitschriften sich eingehend mit demselben beschäftigen. Das Werk bringt eine bisher noch nicht existierende wissenschaftlich-kritische Darstellung des Antisemitismus in durchaus objektiver Form; es sucht die Ursachen desselben namentlich vom religiösen Standpunkte aus zu erforschen, seine Haltlosigkeit nachzuweisen und die Bewegung als eine des wahren Christentums unwürdige energisch zu bekämpfen.

Mit Rücksicht auf die **hohe soziale Stellung des Verfassers** wird das **spannend geschriebene** Werk Freunde und Feinde, Gelehrte und Laien interessieren und auch wegen seiner wissenschaftlichen Gründlichkeit allgemeine Beachtung finden.

Wir bitten um weitere thätige Verwendung; unverlangt versenden wir nicht.

Ferner empfehlen wir:

„Ost und West“

Die einzige illustrierte und vornehmste jüdische Zeitschrift.

Abonnementspreis pro Halbjahr 3 *M* 50 *g* ord., 2 *M* 30 *g* bar; das Einzelheft 60 *g* ord., 40 *g* bar.

Probenummern stehen gern gratis zu Diensten.

(Z)

Max Krejzer.

Soeben erschien in 4. Auflage:

Die Bergpredigt Roman aus der Gegenwart von Max Krejzer 4. Auflage.

Geheftet 4 *M*; elegant gebunden 5 *M*.

Bezugsbedingungen: à cond. 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6 mit Berechnung des Einbandes vom Freieremplar.

➡ 1 Probe-Exemplar, geheftet und gebunden, bar mit 40%. ➡

Leipziger Illustrierte Zeitung. Der Berliner Roman bildet nachgerade eine eigene Bibliothek in der Unterhaltungsliteratur der Gegenwart. Jedes Jahr bringt seine umfangreichen Beiträge; auch dieser Winter blieb nicht mit seiner Produktionskraft hinter den früheren zurück. Der gehaltvollste ist jedenfalls „Die Bergpredigt“ von Max Krejzer. Er beleuchtet das kirchliche Leben der Reichshauptstadt und schildert den Kampf der Orthodoxen gegen die Rationalisten. Das Urteil über den Roman dürfte also je nach dem Standpunkte des Lesers sehr ver-

schieden ausfallen. Als Kunstwerk betrachtet, darf man ihm aber ohne Bedenken einen hohen Rang unter den Erzeugnissen des Tages einräumen. Die Charaktere sind scharf umrissen, der Held tritt klar hervor, die Nebenfiguren, wie der eifernde Hofprediger Bock, der verbummelte Kandidat Bläsel, dessen Vater, der Landprediger, und noch verschiedene andere, zeigen originelle Züge. Auch die Handlung ist geschickt aufgebaut, so daß das Werk als die beste Schöpfung bezeichnet werden kann, die Max Krejzer bis jetzt seinen Lesern geboten hat.

Max Krejzers Romane gehören zu den Standard-Artikeln eines jeden Sortiments. Ich bitte besonders für die Reise- und Badesaison Ihr Lager mit den nötigen Exemplaren zu versehen. Unverlangt versende ich nichts.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Friedrich Auguststr. 2, I.

Verlagsbuchhandlung von Paul List.